

Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News

Titel: Skitouren im Bedretto-Tal
Datum: Mi. 31.3. – Sa. 3.4.2021
LeiterIn: Daniel Schmucki
Wetter: Schöne, frühlingshafte Osterwoche mit etwas Bise im 2. Teil
TeilnehmerInnen: Daniel Schmucki, Urs Domeisen, Hans Anderegg, Wilfried Oesch (Gast), Peter Kühne (Gast)



Für einmal hat Corona auch unsere Teilnehmer getroffen. Anstatt mit 7 Personen, starteten wir die Bedretto Skitourentage zu fünft.

Mi. 31.03. Pizzo Cristallina (2912m)

Nach kurzem Kaffee an der Gotthard Autobahn-Raststätte erreichten die PW's von Hans Anderegg und Dani Schmucki den Tourenparkplatz in Ossasco um 08.30h fast gleichzeitig. Schattig, steil und eisig zeigte sich die Waldpartie hinauf zur Alpe Cristallina.

Die Capanna Cristallina (2566m) erreichten wir nach ca. 3 ½ Std. Nach Kaffee und Apfelstrudel / Suppe folgte nach kurzer Querfahrt der bis 40° steile Schlusssaufstieg zum Gipfel. Die 360° Rund-um-Sicht war am heutigen Tag perfekt. Auch die Abfahrt über die aufgesulzte Nordseite um 15.00h ein besonderes Erlebnis.

Ganz zu schweigen von den Kochkünsten des jungen Hüttenwartes Manu, der den 13 anwesenden Gästen ein leckeres 4-Gang Menu persönlich als Tellerservice servierte.

Do. 01.04. Gipfel sammeln (Cima di Lago, P. Cavagnolo, P. Val Piana)

Vorgesehen war nur die Cima di Lago (2832m), die wir nach spätem Frühstück um 07.30h

bei viel Sonnenschein, Wärme und top Fernsicht bereits um 09.30h erreichten. Bei noch harter Unterlage fuhren wir 400Hm zum Vallegia Gletscher ab. Kurz entschlossen stiegen wir angesichts der hervorragenden Verhältnisse ca. 400Hm zum Poncione Cavagnolo Sattel (2800m) hoch. Die Abfahrt über die Ostseite bot uns im oberen Teil Pulver, gefolgt von feinem Sulz und unten raus auf dem schattigen Gletscher wieder Pulver. Knapp ¾ Std. später standen wir schon auf dem nächsten Gipfel, dem Poncione Val Piana (2659m). Wegen vieler Spuren verzichteten wir auf die Abfahrt über das Val Cavagnolo zu Gunsten des fast unverspurten Val Piana. Ein guter Entscheid, denn die steile Waldstufe zum Schluss wurde dank gespurter Waldstrasse stark erleichtert. Nach 5 Minuten Fussmarsch erreichten wir zudem unsere Unterkunft: Hotel Stella Alpina**+ in Ronco auf der anderen Talseite.

Dieses Hotel war die Ersatzvariante für das wegen Corona kurzfristig geschlossene Albergo Ristorante All'Aqua. Schon am ersten Abend im Stella Alpina erstaunten uns die vielen jungen Pärchen, die eincheckten. Beim Nachtessen stellten wir schnell fest, dass wir in einem Vegan-Hotel gelandet sind. Der magere Salat und die dürftige, aber feine Portion Risotto konnten unseren Hunger, trotz feinem veganen Tessiner Rotwein nicht stillen. Zum Glück gab's Zuschlag für Sfr. 16.50 pro Teller bei eh schon

gesalzenen Preisen. Der Gipfel war der „Fruchtsalat“, bestehend aus einer mittelgrossen, nicht geschälten Orange – Preis Sfr. 2.50.

Fr. 02.04. Start zum Helgenhorn (2837m) mit „Vegan Take Away Frühstück“ in der Eingangs-Lobby des Hotel Stella Alpina

Der Tag beginnt um 06.00h mit unserem Take Away Frühstück in der Lobby des Hotels, notabene für Sfr. 9.50 Aufschlag pro Person, verpackt in mind. zwei Dutzend Tüten; Kaffee war selber mit heissem Wasser aus dem Zimmer zu machen.

Kurzum: Eine Abzocke des Hotels – leider nicht die Einzige.

Wir nahmen die Sache mit viel Humor und starteten um 07.00h in All’Aqua.

Der Aufstieg zum Passo San Giacomo war wie immer steil, hart und anspruchsvoll. Auf dem Pass empfing uns gedämpfter Sonnenschein (Dunst oder schon wieder Sahara Staub?). Den langen Südhängen entlang, erklommen wir den steilen Gipfelhang nach gut 3 ½ Std. Nach ausgiebiger Rast und Kurzgespräch mit einem Einzelgänger, folgten schöne Sulzhänge zurück zum Passo San Giacomo. Auch die Steilhänge runter nach All’Aqua waren grösstenteils noch hart und gut zu fahren.

Sa. 03.04. Westlicher Gerenpass (2730m) / Forcella (2846m)

Abmarsch bei Dämmerung und klarem Himmel um 06.45h in All ,Aqua nach unserem vereinfachten Take Away Frühstück (Konfigipfel und Kaffee) in der Stella Alpina Lobby. Die ersten 3 Km folgten wir der Nufenenpassstrasse bevor es nach der Cantina di Cruina steil in Richtung Starkstrommasten hinaufzieht. Über das wellige Gelände der Alpe di Cruina gings bei spürbarem Nordwind über die zwei Steilstufen bei 2500m. und zum Schluss bei 2600m zur Lücke. Ankunft nach 3 ½ Std. um 10.15h. Auf den steilen ausgesetzten Gipfelanstieg des Forcella verzichteten wir angesichts der tageszeitlichen Erwärmung. Wie schon die letzten drei Tage erwischten wir den Zeitpunkt der Abfahrt perfekt. Auch die sehr steilen Hänge (bis 40°) von der Alpe Manio runter zur Stallung Manio waren noch relativ sicher befahrbar. Die letzten 2 Km zurück auf der Strasse glichen wegen der kalten Bise einer Rüttelpiste.

Es folgte eine zügige Rückreise mit Kaffee / Aprikosen Kuchen Stopp im Hotel Fiorino in Airolo.

Fazit: Ausgezeichnete Schnee- und Wetterbedingungen im Bedretto-Tal mit überraschend wenig Skitouren Gästen in der Osterwoche. Die Capanna Cristallina hervorragend, das Hotel Stella Alpina ein Reinfeld.



Gipfelblick vom Cristallina zum Basodino



Blick vom
Cristallina
zur Capanna
Cristallina



Helgenhorn im Hintergrund



Blick von der Crisallinahütte zum Cima di Lago



Auf dem Helgenhorn



Vallegia Gletscher mit Cima di Lago



Westl. Gerenpass mit Forcella im Hintergrund



Take Away Buffet-Frühstück im Stella Alpina